

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - RWB/016(V)/11 | | | |
|---|-------------------------------|---|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik | Donnerstag, 24.03.2011 | Altes Rathaus, Hansesaal, Alter Markt 6, Magdeburg Besuch Agro Bördegrün GmbH | 16:00Uhr | 20:00Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.2.2011 und vom 17.2.2011
- 4 Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarkenkampagne
Ottostadt
 - 4.1 Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarke Ottostadt
Magdeburg I0056/11
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 134-7 "Lübecker Straße 2/
Insleber Straße" DS0588/10
 - 5.2 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 134-7
"Lübecker Straße 2/ Insleber Straße" DS0589/10
- 6 Anträge

| | | |
|-----|---|----------|
| 6.1 | Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag | A0008/11 |
| 6.2 | Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag | S0056/11 |
| 6.3 | Digitales Goldenes Buch | A0004/11 |
| 6.4 | Digitales Goldenes Buch | S0051/11 |
| 6.5 | Magdeburger Stadtansichten - Bildschirmschoner für Bürger | A0003/11 |
| 6.6 | Magdeburger Stadtansichten - Bildschirmschoner für Bürger | S0052/11 |
| 7 | Informationen | |
| 7.1 | Lutherweg | I0033/11 |
| 8 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Prof.Dr. Alexander Pott

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Edeltraud Rogée

Stadtrat Frank Theile

Vertreter

Stadtrat Jürgen Canehl

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Prof. Dr. Rüdiger

Bähr

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Gerd Grensemann

Beigeordneter Rainer Nitsche

Herr Dr. Michael Schneider

Frau Andrea Schwingel

Frau Heinicke

Gäste

Von den Unternehmen Scholz & Friends und von T-Systems sowie Bürger

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Alfred Westphal

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 16.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Salzborn, die Sitzung des RWB-Ausschusses.

An der Sitzung nahmen 7 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und 2 sachkundige Einwohner teil. Es konnte auch eine Reihe von Gästen begrüßt werden u. a. von der Agentur Scholz & Friends und vom Unternehmen T-Systems.

Herr Stadtrat Salzborn stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Ein Stadtrat nahm nur zeitweilig an der Sitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Salzborn machte den Vorschlag, den TOP 9.1 vorzuziehen. Die Information 0070/11 betrifft das Thema Dachmarke.

Die Mitglieder stimmten für diese Vorgehensweise. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.2.2011 und vom 17.2.2011

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2011 und zur Niederschrift vom 17.02.2011 gibt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1 zur Niederschrift vom 24.02.2011

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1 zur Niederschrift vom 17.02.2011

Die Niederschriften der Sitzungen vom 24.02.2011 und vom 17.02.2011 wurden bestätigt.

4. Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarkenkampagne Ottostadt

4.1. Regelmäßige Berichterstattung zur Dachmarke Ottostadt Magdeburg Vorlage: I0056/11

Herr Nitsche führte in die vorliegende Information ein und übergab das Wort dann an Frau Nehls und Herrn Wegner von der Agentur Scholz & Friends. Mit Hilfe einer Präsentation wurden rückblickend die Aktivitäten und der Stand der Kampagne erläutert und dargestellt. Eine breite Darstellung erfolgte auch auf die zukünftige strategische Ausrichtung der Kampagne. Es wurden die Maßnahmen für 2011 vorgestellt und erläutert. Im Jahr 2012 will sich die Agentur dann immer weiter zurückziehen. Die Leute machen sich bereits heute die Kampagne immer mehr zueigen.

Herr Stadtrat Hoffmann ging auf die Webseite der Ottostadt Kampagne ein und bemängelte, dass unter dem Punkt „Aktuell“ der letzte Eintrag vom 18. Februar 2011 stammt. Dieses ist nicht mehr aktuell, der Punkt muss dem Sinn auch gerecht werden. Es wird ebenfalls der Hinweis gegeben, dass auf den Seiten der Agentur Scholz & Friends ein Vermerk auf die Ottostadt Kampagne fehlt.

Herr Wegner versicherte bei den Auftritten in Kürze nachzusteuern. Die Aktualität ist sehr wichtig, es muss jedoch auch innerhalb der Verwaltung mehr passieren bei der Pflege der Internetauftritte.

Herr Stadtrat Hoffmann kündigte an, dass er zu dem Thema noch eine Anfrage im Stadtrat stellen wird. Der Internetauftritt muss aus einem Guss gemacht sein.

Herr Stadtrat Theile möchte wissen, welche Maßnahmen mit oder für die Wirtschaft im IV. Quartal 2011 vorgesehen sind, da lt. Information 056/11 das IV. Quartal 2011 schwerpunktmäßig der Wirtschaft gewidmet sein soll aber keinerlei inhaltliche Aussagen hierzu in der Information des Beigeordneten benannt sind.

Herr Nitsche informierte hierzu, dass im Jahr 2012 der erste Wirtschaftskongress „Ottovision“ genannt, geplant ist. Ein positiver Stadtratsbeschluss ist jedoch Voraussetzung für diesen Wirtschaftskongress.

Die Information 0056/11 wurde zur Kenntnis genommen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 134-7 "Lübecker Straße 2/ Insleber Straße" Vorlage: DS0588/10

Frau Heinicke vom Stadtplanungsamt führte in die vorliegenden beiden Drucksachen 0589/10 und 0588/10 ein. Es wurden Ausführungen zum bisherigen B-Planverfahren und dessen derzeitigem Stand gemacht. Der Bebauungsplan beinhaltet die Erweiterung des Rechenzentrums der Telekomtochter T-Systems, die dort neue Hallen und Anlagen bauen will. Es folgten Darlegungen zu den zahlreichen Einwendungen, Bedenken und Stellungnahmen gegen eine Erweiterung des Unternehmens T-Systems. Die Bürger in der Nachbarschaft befürchten eine erhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität.

Herr Stadtrat Salzborn erinnerte daran, dass man hier im Wirtschaftsausschuss ist und städtebauliche Belange nicht unser Thema sind. Man ist natürlich bemüht, dass man gerade solche Investitionen wie sie von T-Systems hier geplant sind (modern technologisch ausgerichtet), in der Stadt Magdeburg haben möchte. Wir können es uns nicht leisten, dass solche Investitionen abwandern und nicht in Magdeburg entstehen. Herr Stadtrat Salzborn ist der Auffassung, dass man den Standort bzw. den B-Plan in südliche Richtung weiter verschieben könnte.

Frau Heinicke bemerkt hierzu, dass eine Verschiebung in südlicher Richtung bereits geprüft und bewertet wurde. Eine solche Variante ist nicht geeignet für das Vorhaben von T-Systems.

Herr Nitsche verwies auf die zeitliche Komponente bei dem Vorhaben. Es muss am 31. März im Stadtrat eine Entscheidung getroffen werden. Das Unternehmen kann weiteren zeitlichen Aufschub nicht mehr gewährleisten.

Für die weitere Diskussion wurde Rederecht für die anwesenden Gäste beantragt. Nach einer Abstimmung stellte der Vorsitzende Herr Stadtrat Salzborn fest, dass die Mitglieder einstimmig für ein Rederecht der Gäste votierten.

Herr Krafczyk und Herr Schümer von dem Unternehmen T-Systems machten deutlich, dass ein weiterer zeitlicher Aufschub für das Unternehmen nicht mehr in Frage kommt. Bereits jetzt ist eine Verzögerung eingetreten, die so nicht geplant war. Wenn jetzt keine Entscheidung und Vorhabenssicherheit eintritt, muss man sich anders orientieren.

Herr Stadtrat Canehl plädiert für einen tragfähigen Kompromiss, die Belange der Bürger müssen Beachtung finden. Es soll einen vernünftigen Interessensausgleich geben. Der vorliegenden Drucksache kann man nicht zustimmen. Der Bebauungsplan ist mit zahlreichen Konflikten beinhaltet. Die Südvariante sei im Rahmen des B-Planes nicht richtig bewertet und beplant worden. Die Ausbauvorhaben könnten so platziert werden, dass sie nicht in Konkurrenz zum Wohngebiet stünden. Es wurde nicht wirklich nach einer Lösung gesucht. Wie vor einigen Jahren das Wohngebiet ausgewiesen wurde, hat sich niemand von T-System gemeldet und gegen das Wohngebiet die Stimme erhoben.

Herr Krafczyk informierte hierzu, dass es von Seiten des Unternehmen T-System in den letzten 15 Jahren keinen Zeitpunkt gab wo T-System gesagt hat, dass man an dem Standort nicht eine Erweiterung vornehmen will. Bereits 2005 hat man in einem Gespräch mit der Stadtverwaltung gesagt, dass es eine weitere Entwicklung am Standort Magdeburg geben wird. Herr Onnen hat dieses den Haus- und Grundstückskäufer so nicht weitergegeben. Zur Umsetzung des Vorhabens ist anzumerken, dass Neubauvorhaben mindestens 100 Meter von der Bahnlinie entfernt sein müssen. Dieses sind die aktuellen Bestimmungen, vorhandene Gebäude die diese Entfernung nicht einhalten haben nur Bestandschutz, bei Neubauten gelten andere Regeln.

Herr Nitsche stellt heraus, dass der vorliegende Bebauungsplan ein radikaler Einschnitt gegenüber früheren Planungen ist. Es sind bereits Kompromisse gemacht worden. Wir können es uns jetzt nicht mehr leisten das Vorhaben noch weiter hinaus zu zögern. Es ist in unserem Sinne, dass ein Unternehmen wie T-Systems hier am Standort vertreten ist. Wenn in der Sache eine Fehlentscheidung getroffen wird, spricht sich dieses sehr schnell rum und wäre ein Imageschaden der Stadt auch bei anderen Ansiedlungen.

Herr Stadtrat Hoffmann möchte wissen, warum die Eigenheimbesitzer beim Kauf nicht über das vorhandene Umfeld informiert wurden. Als Grundstückskäufer informiert man sich doch bereits im Vorfeld bevor man an einem solchen Standort baut.

Frau Heinicke legte dar, dass es sich bei Grundstückskaufverträgen um privatrechtliche Verträge handelt, bei Bebauungsplänen handelt es sich um öffentliche Belange. Die privatrechtlichen Belange spielen hier keine Rolle. Beim B-Planverfahren haben wir uns bis jetzt mit der besonderen Situation auseinander gesetzt, es ist ein Kompromiss entstanden.

Herr Stadtrat Dr. Hörold verweist darauf, dass Gutachten vorliegen, dass die Normen eingehalten werden. Sollte hier eine Erweiterung nicht möglich sein steht der gesamte Standort von T-Systems mit rund 600 Arbeitsplätzen in Frage.

Herr Sievers von den betroffenen Bürgern informierte, dass man 2005 den Bebauungsplan gestoppt hatte. Der Verkäufer Herr Onnen informierte nicht darüber, dass der Betrieb T-System sich vielleicht einmal erweitern würde an dem Standort. Der Bebauungsplan sei von Anfang an so erstellt worden, dass er zahlreiche Konflikte beinhaltete. Nach der ersten öffentlichen Auslegung seien die Bedenken der Bürger nahezu abgeschmettert worden.

Herr Stadtrat Canehl kritisierte, dass sich bei der Planung der Wohnbebauung das Unternehmen T-System nicht geäußert hat. Zur damaligen Zeit musste man davon ausgehen, dass es keine weitere Bebauung durch das Unternehmen geben wird. Zur damaligen Zeit hat man es begrüßt, dass ehemalige Gewerbeflächen im Weiteren durch Wohnbebauung umgenutzt werden. Dieses wurde von städtischer Seite extra so gewünscht.

Herr Stadtrat Theile erläuterte, dass er sich dem Stadtrat Herrn Dr. Hörold anschließt in der Sache. Das Thema muss hier im Ausschuss unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten gesehen werden. Die Verwaltung hat hier gut gearbeitet und versucht, wie vom Stadtrat beauftragt, im laufenden Verfahren einen Interessensausgleich hinzubekommen. Es ist nicht hilfreich wenn einige einzelne Stadträte, parallel zum laufenden Abwägungsverfahren, Verhandlungen lediglich mit einzelnen Bürgern führen. Es sollte zu den Drucksachen abgestimmt werden.

Nach einer umfangreichen Diskussion wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0588/10 wird empfohlen.

5.2. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 134-7
 "Lübecker Straße 2/ Insleber Straße"
 Vorlage: DS0589/10

Die Beratung und Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt fand unter dem Tagesordnungspunkt 5.1 statt.

Ja: 6 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0589/10 wird empfohlen.

6. Anträge

6.1. Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag
 Vorlage: A0008/11

Von der einbringenden Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen war leider kein Mitglied mehr anwesend.

Es gab keine weiteren Hinweise oder Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Stadtrat Hoffmann regt an, den Antrag ohne Diskussion abzustimmen, dem folgten die Mitglieder.

Ja: 1 Nein: 3 Enthaltungen: 2

Die Annahme des Antrages 0056/11 wird nicht empfohlen.

6.2. Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag
 Vorlage: S0056/11

6.3. Digitales Goldenes Buch
 Vorlage: A0004/11

Herr Stadtrat Dr. Hörold informiert kurz zum vorliegenden Antrag und stellte dann fest, dass sich der Antrag erledigt hat. Der Antrag wurde von Herrn Stadtrat Dr. Hörold zurückgezogen.

Der Antrag 0004/11 wird zurückgezogen.

6.4. Digitales Goldenes Buch
Vorlage: S0051/11

6.5. Magdeburger Stadtansichten - Bildschirmschoner für Bürger
Vorlage: A0003/11

Herr Stadtrat Dr. Hörold machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag und kündigte an, dass es bis zur Stadtratsitzung eine Änderung des Antrages geben wird. Die Änderung soll wie folgt lauten.

Der Stadtrat möge beschließen:

Punkt 3 des Antragstextes wird ersetzt durch:

3. Mit dem Relaunch der städtischen Homepage 2011 soll eine Erweiterung dieses interaktiven Angebotes eingebunden werden.

Begründung:

Die Änderung entspricht der Beschlusslage der Beratung des Ausschusses für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik.

Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Die Änderung wurde von den Mitgliedern befürwortet.

Frau Schwingel vom Büro des Oberbürgermeisters informierte, dass es bereits heute dem Nutzer ermöglicht wird, in wenigen Schritten am heimischen PC, einen individuellen Bildschirmschoner selber herzustellen. Perspektivisch ist mit dem Relaunch der städtischen Homepage 2011 eine Erweiterung des interaktiven Angebotes geplant und damit eine größere Angebotsvielfalt an Downloadmöglichkeiten.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0003/11 wurde geändert empfohlen.

6.6. Magdeburger Stadtansichten - Bildschirmschoner für Bürger
Vorlage: S0052/11

7. Informationen

7.1. Lutherweg
Vorlage: I0033/11

Ohne Hinweise bzw. ohne weitere Aussprache wurde die Information zur Kenntnis genommen.

Die Information 0033/11 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldung oder Hinweise.

Um 20:00 Uhr endete die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer